

WISSENSCHAFT im Dienste des Menschen

Das BfR und seine Aufgaben

Matthias Greiner



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

- errichtet am 1. November 2002
- als selbständige, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
- im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,

Das Institut ist weisungsunabhängig

- in seinen wissenschaftlichen Bewertungen und
- in seiner Forschung



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

Grundkonzept ist die Trennung

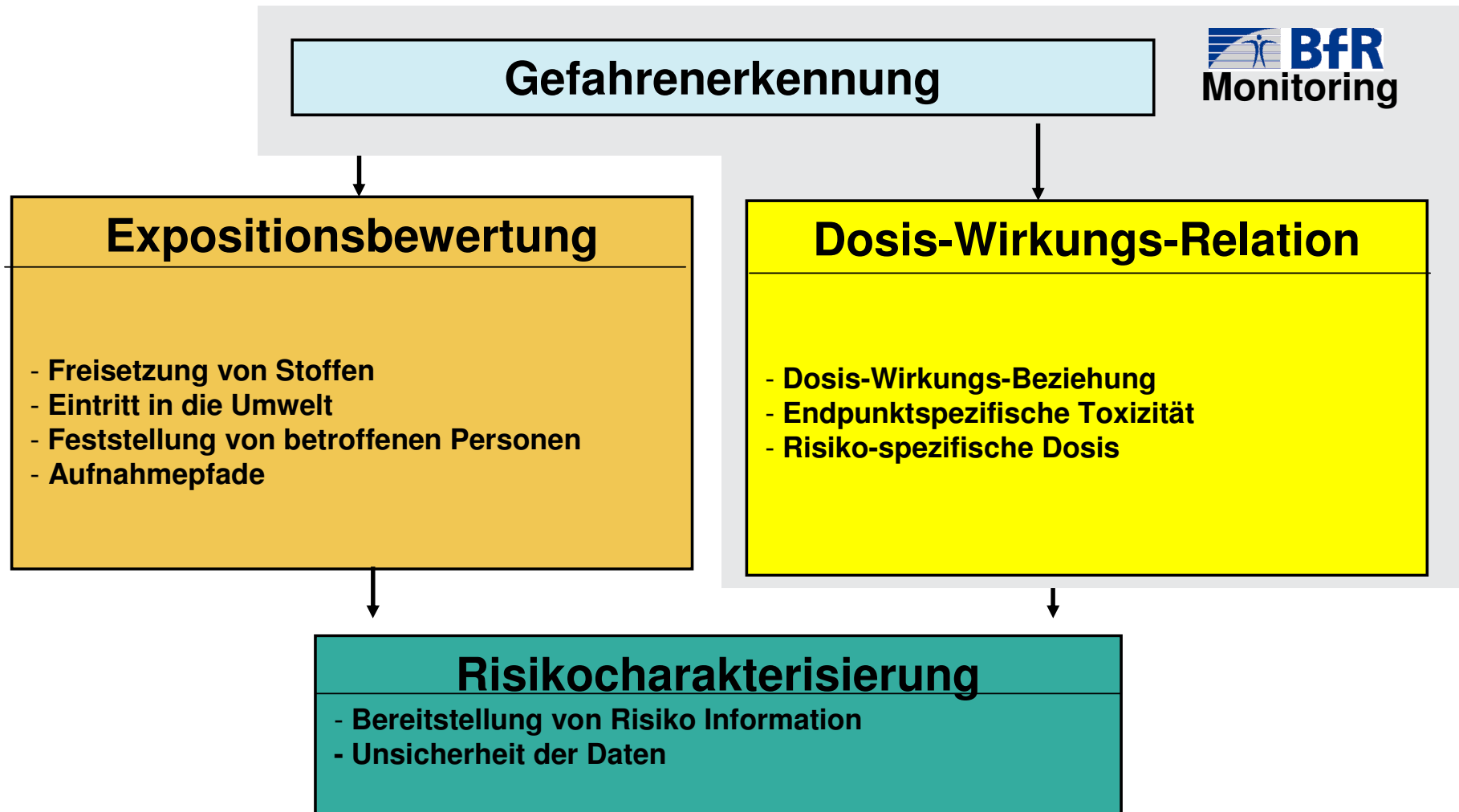
- von Risikobewertung/Risikokommunikation
- und Risikomanagement

Sichergestellt werden soll

- eine qualifizierte wissenschaftliche Bewertung, frei von (legitimen) Einflüssen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Ziel ist die kontinuierliche Optimierung des
wissenschaftsbasierten Verbraucherschutzes

Risikobewertung im BfR



Vom "Gesundheitsamt" zum BfR

- Kaiserliches Gesundheitsamt (1876-1919)
- Reichsgesundheitsamt (1919-45)



Bundesgesundheitsamt (1952-1994)

Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz
und Veterinärmedizin (1994-2002)



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

Risikobewertung

*Gesetz zur Neuorganisation des
gesundheitlichen Verbraucherschutzes
und der Lebensmittelsicherheit*

Vom 6. August 2002



Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

Risikomanagement

Standort Alt - Marienfelde



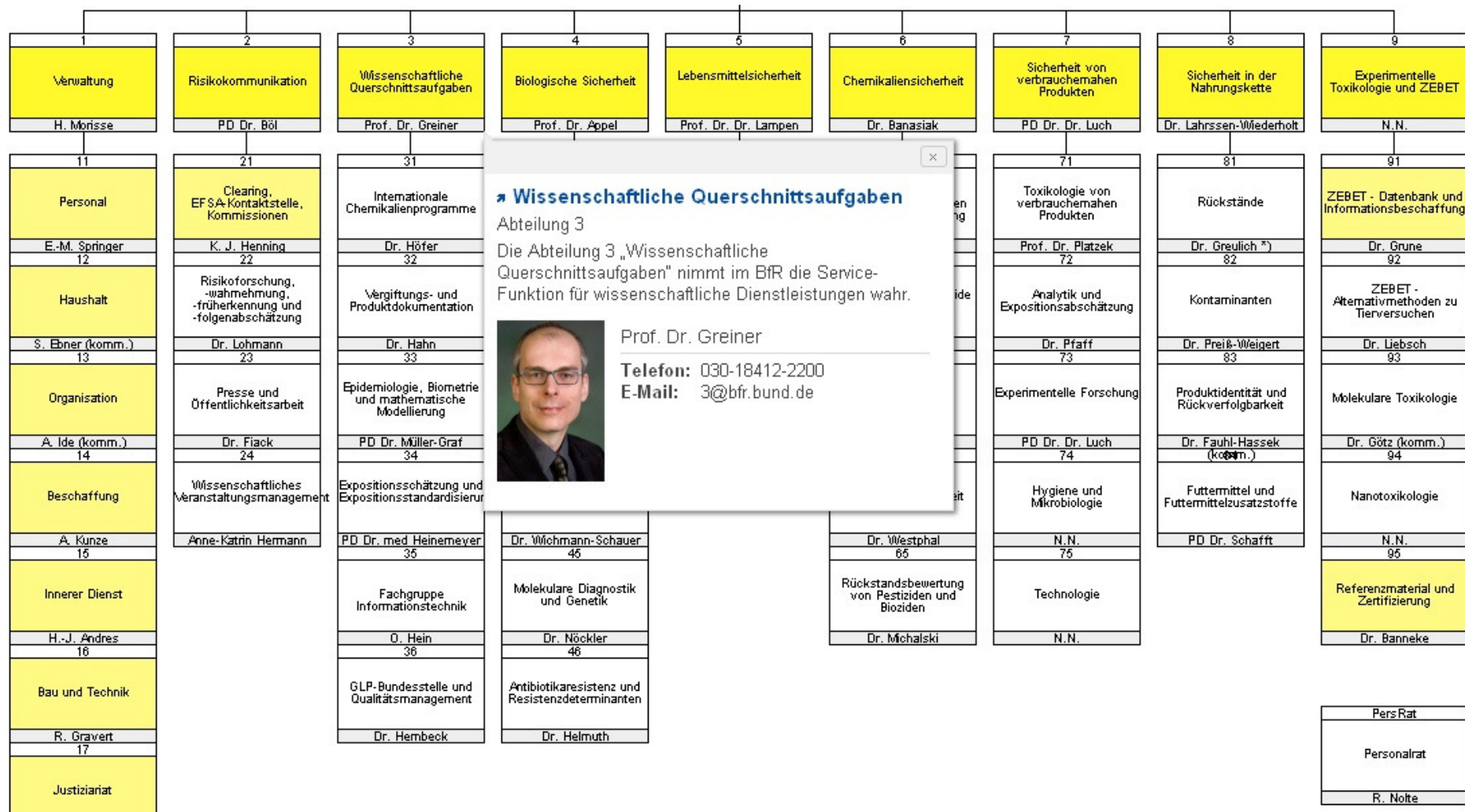
Standort Marienfelde



Standort Berlin – Jungfernheide



BfR Aufgaben und Organigramm



Sicherheit von Chemikalien



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

- Industriechemikalien
- Pflanzenschutzmittel
- Biozide
- Chemieprodukte



„Altstoffe“
„Neue Stoffe“



- **Chemische Bestandteile**

Inhaltsstoffe

Zusatzstoffe

Rückstände

Kontaminanten

Reaktionsprodukte



- **mikrobiologische Kontaminanten (Zoonosen)**



Salmonellen, E.coli (Fäkalkeime), Mykobakterien, Brucellen, Campylobakter, Listerien, Toxoplasmen, Yersinien, Tollwutviren, Coxiellen, Prionen und verschiedene Parasiten wie Trichinen oder Echinokokken.



Sicherheit von Bedarfsgegenständen

- **Bedarfsgegenstände mit
Lebensmittelkontakt**
- **Kinderspielzeug**
- **Textilien**
- **Kunststoffe**
- **Keramik, Geschirr, Glas**
- **Kosmetika**

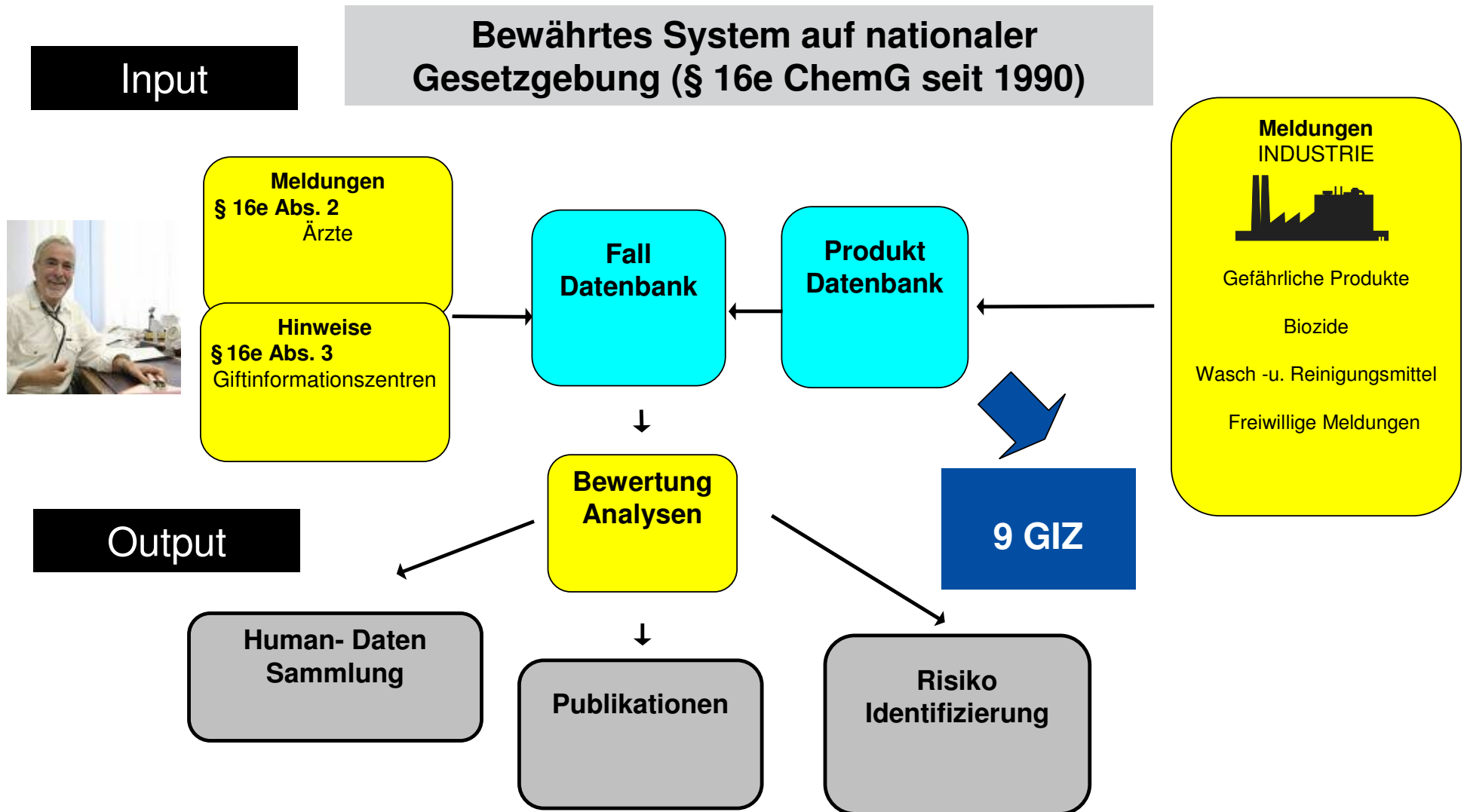


ZEBET - Zentralstelle zur Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch

- **Dokumentation und Information“**
 - **Validierung**
 - **Forschung**



Beispiel Abt. 3: Das BfR als gesetzlicher Dienstleister



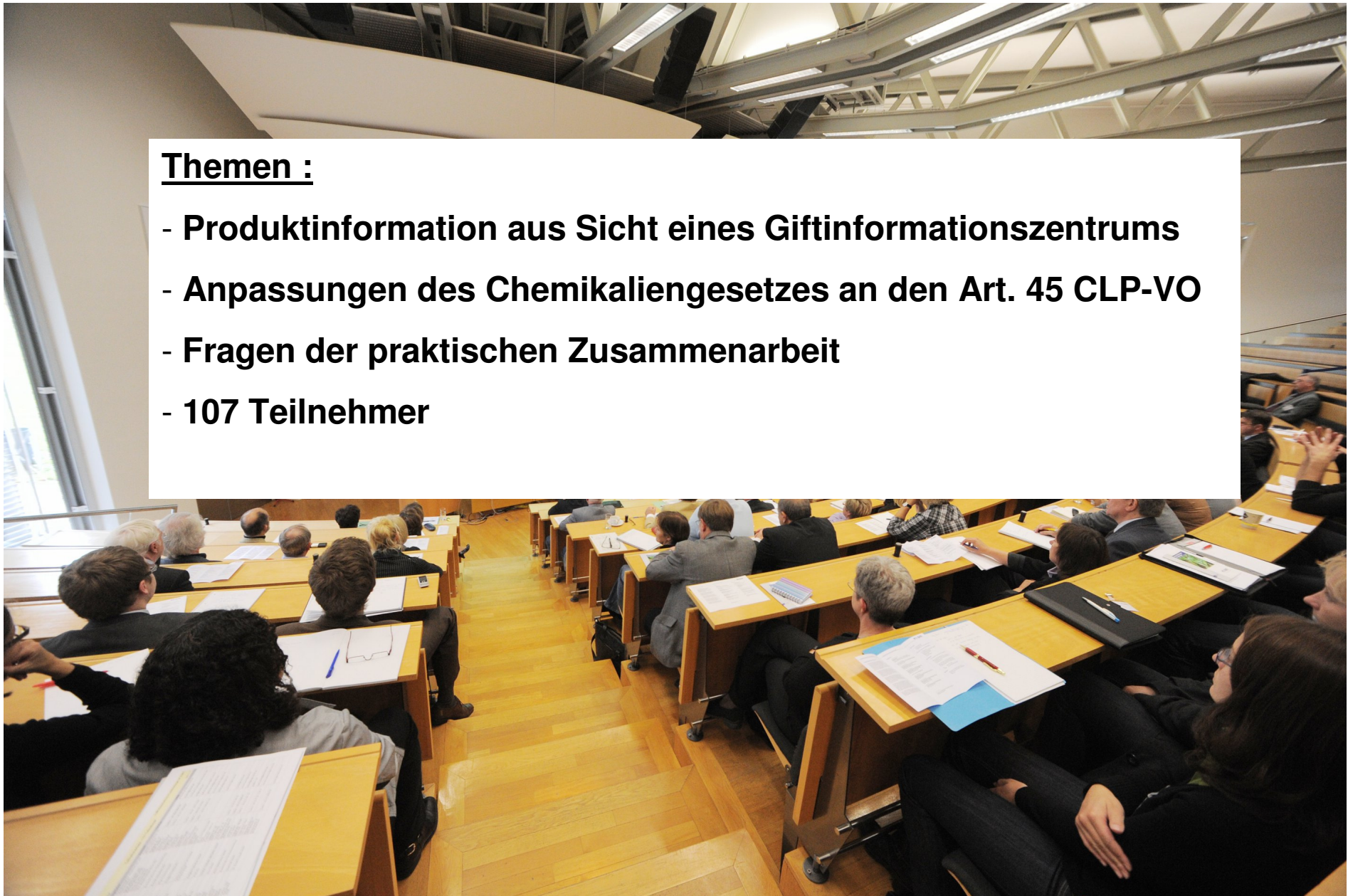
Themen :

- **Praktische Zusammenarbeit**
- **Das neue elektronische Datenaustauschformat**
- **Hinweise auf den Art. 45 CLP-VO**
- **77 Teilnehmer**



Themen :

- Produktinformation aus Sicht eines Giftinformationszentrums
- Anpassungen des Chemikaliengesetzes an den Art. 45 CLP-VO
- Fragen der praktischen Zusammenarbeit
- 107 Teilnehmer



Der 3. BfR-Nutzerkonferenz wünsche ich gutes Gelingen!

Matthias Greiner

Federal Institute for Risk Assessment
Max-Dohrn-Straße 8-10 • 10589 Berlin
Tel. +49-30-18412-0 • Fax +49-30-18412-4741
bfr@bfr.bund.de • www.bfr.bund.de